

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 47 (1967-1968)
Heft: 7

Rubrik: Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NOTIZEN

Die Sektion Bern-Biel-Solothurn der Vereinigung der Freunde antiker Kunst führt vom 21. Oktober bis zum 3. Dezember in der Zentralbibliothek Solothurn eine Ausstellung «Antike Kunst aus Privatbesitz Bern-Biel-Solothurn» durch.

*

Ein neues Kleintheater, das «Theater am Käfigturm», ist in Bern eröffnet worden. Es soll vor allem Kabarettisten und Mimen Gastrecht gewähren. Die Eröffnungspremiere bestritt Dimitri, der Clown von Ascona.

*

Im November dieses Jahres werden es hundert Jahre her sein, daß Philipp Reclam in Leipzig die ersten Bände seiner Universalbibliothek herausgab. Wer kennt nicht die handlichen Vorläufer des Taschenbuchs von heute? Bis auf den heutigen Tag ist die Universal-Bibliothek auf über 2000 Nummern angewachsen. Ein umfangreicher Almanach, der repräsentative Proben aus dem gesamten Bestand vereinigt und so einen guten Überblick über das Programm gewährt, ist aus Anlaß des Jubiläums erschienen.

*

Nachdem letztes Jahr anlässlich der Feiern zum 100. Geburtstag des Schweizer Dichters Heinrich Federer (1866—1928) dieser Autor weiten Kreisen wieder in Erinnerung gerufen

worden ist, hat sich nun am 16. September in Sachseln der «Federer-Kreis» konstituiert.

Dieser Verein setzt sich zum Ziel, das Werk Federers im Volk und in den Schulen bekannt zu machen. Als erster Präsident wurde einer der Initianten, Dr. Walter Hautle (Belp) gewählt. — Es ist vorgesehen, Dokumente aus dem Leben und Schaffen des Dichters zu sammeln. Das Geburtshaus Federers in Sachseln soll restauriert und später vom Verein erworben werden. Im renovierten Geburtshaus soll ein Heinrich-Federer-Archiv angelegt werden.

Dr. P. Sigisbert Frick (Sarnen) bereicherte die Gründungsversammlung durch einen Vortrag über «Heinrich Federer und Italien». In einem an die Versammlung gerichteten Schreiben drückte Bundesrat Ludwig von Moos seine Teilnahme an den Bemühungen des Heinrich-Federer-Kreises aus.

*

Dem Berner Stadttheater ist es gelungen, Rolf Hochhuths neuestes Bühnenstück «Soldaten», dessen Uraufführung am 9. Oktober in der Freien Volksbühne Berlin stattfinden wird, zur Schweizer Erstaufführung zu erwerben. Die Berner Premiere des Stücks ist für Mitte Februar 1968 angesetzt. Das Berner Stadttheater wird somit die erste Bühne außerhalb Deutschlands sein, die das Werk zur Aufführung bringt. Für die Inszenierung des Werkes konnte Gert Westphal vom Schauspielhaus Zürich gewonnen werden.